

Hans-Werner Baumann

**Vom Typischen
am
Lehrersein**

R. G. Fischer Verlag

INHALTS ÜBERSICHT

Einleitung

Zur Fragestellung dieser Arbeit und zur Methode der Bearbeitung

*

LTeil:

9

Die lehrertypologischen Versuche unseres Jahrhunderts in ihren Hauptrichtungen

Vorbemerkungen

1. Kapitel:

„

Das "Typische des Lehrerseins" unter psychologischem Aspekt

Die Fragestellung (Zergiebel) — Typisieren von allgemeinen Persönlichkeitstypen aus Dörings "Untersuchungen" — Caselmanns "Wesenformen — Berufspsychologie des Lehrers — Voigtländer — HyUas "Vorfragen" und "Umfrage" — Kerschsteiners "Seele des Erziehers — Die "pädagogische Natur" des "geborenen Erziehers" — Historische Ermittlung bei Wolff und Fr. Schneider — Kammeis "Volkslehrer" — Induktive Ermittlung durch "Umfrage" (Fr. Schneider) — Keilhackers Lehrerbild vom Schüler aus — Einwände gegen die "voraussetzungslose Induktion — Ermittlung durch Experiment (Test) bei Fr. Schneider — Schneiders Gesamturteil über die Ergebnisse der Suche nach dem Lehrerbild — Zusammenfassendes Urteil über die psychologischen Versuche

2. Kapitel:

36

Soziologische und soziologisierende Aspekte des "Typischen des Lehrerseins"

Die Fragestellung (Riekel) — Typen des Zeitgeistes (Rudolf Lehmann) — "Pädagogischer Berufstyp" (A. Fischer) — Lehrertypen als soziologische Grundstrukturen (Ziegler) — Erziehung und Lehre als Funktion des gesellschaftlichen Lebens — "Soziale Pädagogik" (Bergemann) — "Menschenformung" durch "Typenzucht" (Krieck) — Schule und Lehrer in der nationalsozialistischen Erziehungswirklichkeit — Die marxistisch-sozialistische Auffassung von Schule und Lehrer (Kawerau) — Das Lehrerbild der "Entschiedenen Schulreformer" — Die Anschauungen der Sowjetpädagogik — Das Lehrerbild in der pädagogischen Praxis der SBZ und seine Realität — Zusammenfassendes Urteil über die soziologischen Ansichten vom Lehrer

3. Kapitel:

70

Das "Typische des Lehrerseins" als pädagogische Weltstellung : die "Lebensform" des Erziehers und Lehrers

Die Fragestellung — Die "Lebensform" Erziehung (Spranger) — Vergleich mit Nohls pädagogischen Typen — "Pädagogik in der Verantwortung vor Gott" (Bohne) — Lehrertypen als Stufen der Persönlichkeit (Vowinkel) — Zusammenfassendes Urteil über die "Veit-anschaulichen" Typologien des Erziehers und Lehrers

Zusammenfassung:

oq

Die Ergebnisse unserer bisherigen Untersuchungen; die gemeinsame Problematik und die daraus entstehende neue Fragestellung

A) Das "Typische des Lehrers" als Wirklichkeitserfahrung	83
B) Die Gesetzlichkeit des Lehrertypischen	85
C) Die Allgemeinheit des Typischen	86
Die offenbleibenden Fragen	
 II. Teü :	
Grundsätzliche Besinnung über Möglichkeit, Bedingungen und Bedeutung der typologischen Betrachtung des Lehrerseins	90
Vorbemerkungen	
1. Kapitel :	92
Die Frage der Möglichkeit eines "Typischen des Lehrerseins"	
Der allgemeine Begriff des Typus — "typos" — Der Ort des "Typischen" in der Antike und im Mittelalter — Der Beginn des wissenschaftlichen Gebrauchs des Typusbegriffes (G o e t h e) — Das Problem des "Typischen" im geschichtlichen Leben — "Typus" bei D i l t h e y — Typologisches Denken in der Diltheyschule (Spranger, Nohl, Weniger) — Zusammenfassung im Hinblick auf unsere besondere Fragestellung	
2. Kapitel:	119
Die Bildung eines "Typus des Lehrerseins" und das nachbildende "typische Verstehen" des Lehrers	
Was ist ein Lehrer ? — Lehrer ist "der, der lehrt" — Der Begriff des "Lehrens" — Drei Grundmotive zum Lehrersein — "Lehramt" — "Meisterschaft" — "Erziehungsauftrag" — Mannigfaltigkeit, nicht Deszendenz typischer Bildung — Das volle Beziehungsverhältnis als allgemeine "Wesens"-bedingung allen Lehrerseins — Notwendige Modifikation aller ins Beziehungsverhältnis des "Lehrens" eintretenden Faktoren — Typische Gesetzlichkeit in geschichtlichen Bildungen — "Verantwortung" — Bedeutsamkeit einer Lehre und Typus des Lehrerseins — Wenigers Auffassung von der geschichtlichen Lebensform — Die Frage der Konstanz und Kontinuität des Typischen im geschichtlichen Leben — "Stil" des Lehrerseins — Die "typischen Berufskrankheiten" — "Haltung" — "Ethos"	
3. Kapitel:	136
Die theoretische und praktische Bedeutung einer typologischen Betrachtung des Lehrerseins	
Das "lehrertypologische Anliegen" — Das "Typische Sehen" als angemessenes Auffassen einer Lebensbewegung — Der "eklatante" Charakter des Typus — "Typisches Sehen" der pädagogischen Geschichte — Das "systematische Interesse" an der pädagogischen Geschichte — Das "Praktisch-werden" des typischen Sehens für die Berufstätigkeit — Vorbild, Beispiel und Typus — Das Problem der Lehrerbildung durch Theorie oder Praxis und die Hilfe des typischen Verstehens	
Schlußbemerkung	144
Literaturverzeichnis	145